

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

9 (11.1.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens. Verantwortlich für den politischen, wirtschaflichen und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe. Bezugs: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Einjährig: M. 7.00. Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Nr. 9. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Freitag den 11. Januar 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verloofungsliste Nr. 60 angefügt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Dezember l. J. gnädigst geruht, dem Stationsmeister Alb. W. Kerkel in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. November l. J. wurde Ingenieur Friedrich Büchle von Karlsruhe zum Eisenbahningenieur ernannt und der Großh. Eisenbahnbaupolizei in Karlsruhe i. Schm. angeheft.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. November l. J. wurden die Eisenbahnaspiranten Ludwig Kirsch und Heinrich Geiger zu Expeditionsassistenten ernannt.

Die Eisenbahnaspiranten Georg Häfelle von Karlsruhe und Ludwig Kirsch von Eppingen sind nach Erhebung der Staatsprüfung für den höheren Eisenbahnverwaltungsdienst unter die Zahl der Eisenbahnpraktikanten aufgenommen worden.

Ernannt: Schenkel, Adam, Werkmeister, zum Werkstättevorsteher, Baummeister, Phil., Stationsverwalter, zum Betriebssekretär, zu Expeditionsassistenten: Spranz, Edm., Eisenbahnassistent, Locher, Friedr., Eisenbahnassistent, Kempf, Engelbert, Bureauassistent; Belte, Ludwig, Werkführer, zum technischen Assistenten; Walter, August, Wagenwärter, zum Stationsmeister; Ehrler, Michael, Rechnungsgeldhilfe, zum Rechnungsführer; Diefer, Josef, Wagenwärter, zum Wagenrevidenten; Stamähig angestellt: Werkführer: Heinrich Steinbach, die Lokomotivbeizer: Friedrich Soll, Josef Leiper, Michael Schen, Heinrich Zahnleiter, Karl Heinrich Pfeifer, die Schaffner: Karl Sommer, Adolf Steffe, Paul Luder, Bahnwärter Peter Frei, die Weichenwärter: Reinhard Fraider, Wilhelm Stöber, Peter Baumann.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt: die Eisenbahngelassen: Max Schüle von Freiburg, Franz Fritz von Kalkenfeld, Karl Kolmstetter von Riedenheim (Wanern), Edward Sänker von Walfershöfen.

Als Bureaugehilfen bestätigt: die Bureaugehilfenwärter: Otto Fischer von Offenburg, Wilhelm Gram in von Grombach, Otto Geiger von Cubigheim, Johannes Haas von Walsdorf.

Vertagsmäßig aufgenommen: als Schaffner: Heinrich Schweizer von Bollstättel, Julius Martin von Konstanz, Franz Kus von St. Gallen (Schiffen); als Bahnwärter: Josef Flech von Sedach, Christian Ruf von Gutach, Jakob Reichle von Diedelsheim, Karl Werner von Gutach, Karl Kehler von Maulburg, Friedrich Secht von Spöck, Rudolf Schrott von Markelfingen; als Weichenwärter: Karl Lang von Linsheim, Eugen Diez von Unterbalbach, Konrad Binkert von Dogern, Josef Güntert von Obermetzingen, Ludwig Schilling von Zugenhausen, Heinrich Floren von St. Gallen, Johann Hartmann von Reuzingen, Andreas Wes von Wlach, Karl Kühne von Gondelsheim, Bernhard Raub von Neudorf, Heinrich Kraft von Cubigheim, Adam Jimpyer von Helmlingen, Gregor Wintermantel von Niederwieser.

Verteilt: Ritter, Ph., Stationsverwalter in Schiltach nach Wiberach-Zell, Dittes, Christian, Stationsverwalter in Cubigheim nach Untergrombach, Krummel, Theodor, Stationsverwalter in Untergrombach unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung, Reber, Heinrich, Stationsverwalter in Ottersweier unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung, Bögele, Gottfried, Güterexpeditor in Mannheim unter Ernennung zum Stationsverwalter nach Schiltach, Siegele, Emil, Betriebsassistent in Forzheim unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung, Romann, Friedrich, Betriebsassistent in Karlsruhe, zur Verleihung der Stationsverwalterstelle nach Cubigheim, Fuchs, Karl, Betriebsassistent in Offenburg, zur Verleihung der Stationsverwalterstelle nach Ottersweier, Schmidt, Heinrich, Betriebsassistent in Heidelberg nach Freiburg, Koch, Otto, Expeditionsassistent in Waldshut, nach Billingen, Soufer, Franz, Expeditionsassistent in Waldshut, nach Forzheim, Blantz, Wilh., Expeditionsassistent in Tauberhofsheim, nach Mannheim, Krieger, Karl, Expeditionsassistent in Dinglingen nach Tauberhofsheim, Kuhn, Ludwig, Expeditionsassistent in Basel, nach Waldshut, Soich, Wilh., Expeditionsassistent in B. Rheinfelden, nach Lahr, Salweg, Eugen, Expeditionsassistent in Vörrach, nach Singen, Soos, Karl, Expeditionsassistent in Bruchsal nach Karlsruhe, Schumacher, Theod., Expeditionsassistent in Bruchsal nach Bruchsal, Seizner, Josef, Expeditionsassistent in Landa nach Mannheim.

Karzmann, Oskar, Expeditionsassistent in Mannheim, nach Vörrach, Saumer, Emil, Expeditionsassistent in Dos, nach Dinglingen, Häfelle, Georg, Expeditionsassistent in Lahr, nach Karlsruhe, Bitterich, Karl, Expeditionsassistent in Waldshut nach Heidelberg, Joachim, Theod., Expeditionsassistent in Basel, nach Mannheim, Hermann, Adolf, Expeditionsassistent in Basel nach Baden, Garter, Karl, Expeditionsassistent in Basel, nach Bruchsal, Waldbogel, Hermann, Expeditionsassistent in Immenzingen nach Basel, Ernst, Max, Expeditionsassistent in Singen, nach Immenzingen, Seffner, L., Expeditionsassistent in Denzlingen nach Geroltsheim, Dehoul, P., Expeditionsassistent in Friedrichsdorf, nach Heidelberg, Weibel, Joh., Bureauassistent in Ringolsheim nach Karlsruhe, Wagner, Rich., techn. Assistent in Neustadt, nach Billingen, Garter, Johann, Bahnmeister in Thengen, nach Waldshut, Bader, Josef, Stationsmeister in Lahr, nach Mannheim, Wegel, Franz, Zugmeister in Konstanz, nach Basel, Keller, Julius, Lokomotivführer in Billingen, nach Freiburg, Jähringer, Max, Meierführer in Freiburg, unter Ernennung zum Lokomotivführer nach Billingen, Dupps, Karl, Meierführer in Karlsruhe nach Billingen, Mühlthaler, Karl, Meierführer in Karlsruhe, nach Konstanz, Ober, Janos, Meierführer in Lahr, nach Mannheim, Geiger, Hermann, Schaffner in Mosbach, nach Mannheim.

Zurückgekehrt: Kipling, Max, Bahnmeister, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Wenz, Friedrich, Lokomotivführer, Wenz, Johann, Oberkassier, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Schneider, Josef, Bahnwärter, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Kottenecker, Dominik, Bahnwärter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen: Käßner, Wilhelm, Kanzleigehilfe (auf Ansuchen), Nreft, Josef, Weichenwärter (auf Ansuchen), Dörr, Johann, Expeditionsgehilfe, Häfelle, Hedwig, Expeditionsgehilfin (auf Ansuchen), Rühriger, Julius, Bureaugehilfe, Sulger, Edward, von Mannheim, zuletzt Bahnhofarbeiter das., Ziegler, Wilhelm, von Reidenstein (Amt Sinsheim), zuletzt Bahnhofarbeiter in Mannheim, Reidia, Ludwig, von Mühlhausen (Amt Wiesloch), zuletzt Bahnhofarbeiter in Mannheim, Kehler, Hermann, von Kronau (Amt Bruchsal), zuletzt Güterarbeiter in Heidelberg, Bischoff, Adolf, Expeditionsgehilfe (auf Kündigung), Keller, Julius, Weichenwärter.

Gestorben: Heberger, Sebastian, Bahnwärter, am 4. November v. J., Häfelle, Franz, Expeditionsgehilfe, am 7. November v. J., Baumgartner, Gebhard, Weichenwärter, am 8. Nov. v. J., Hörner, Andreas, Weichenwärter, am 9. November v. J., Nusser, Karl, Lokomotivführer, am 11. November v. J., Bedder, Josef, Oberkassier, am 14. November v. J., Brandmeier, August, Wagenwärter, am 19. November v. J., Heber, Fridolin, Weichenwärter, am 21. November v. J., Keller, Ferdinand, Kanzleibehälter, am 8. Dezember v. J., Destringer, Josef, Lokomotivführer, am 11. Dezember v. J., Krehenbach, Franz, Förster, am 12. Dezember v. J., Lorenz, Rudolf, Bauarbeiter, am 19. Dezember v. J., Kühner, Karl, Weichenwärter, am 26. Dezember v. J.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.

Stamähig angestellt ist der Postassistent Alexander Gresh in Freiburg. Verteilt sind die Oberpostassistenten Weinköb von Konstanz nach Emmendingen, Mayer von Neustadt nach Karlsruhe und Böttlin von Konstanz nach Billingen, die Postassistenten Gresh von Emmendingen nach Konstanz und Guttenmann von Appenzel nach Singen.

Badische Chronik.

Mannheim, 9. Jan. Der Werth der Ausfuhr aus dem Konfularbezirk Mannheim nach den Vereinigten Staaten betrug, lt. M. Gen.-Anz., für das Jahr 1900 in Dollars: im ersten Quartal 1,070,407.72, im 2. Quartal 1,360,365.77, im 3. Quartal 1,111,175.38, im 4. Quartal 1,079,519.09, total 4,621,467.96; dagegen im Vorjahre 4,041,451.47; Zunahme für 1900: 580,016.49 Dollars.

Philippsburg (N. Bruchsal), 10. Jan. Als erster der wiedererrichteten Rheinübergänge hat sich die Gemeinde Rheinbachreuth am Rheinhausen seit gestern Mittag 3 Uhr für den allgemeinen Personen- und Fahrwerks-Berkehr für Tag- und Nachtzeit wieder in Dienst gestellt, was mit allgemeiner Freude beiderseits des Rheinstroms begrüßt wird. Die Schiffsbrücken von Germersheim und Speyer liegen noch eingeebnet in ihren Höfen. Gegen Zahlung von 5 Pfg. Brückengeld, das der Pfälzer Bahnbehörde zufällt, dürfen Personen die hohen Eisenbahnräder bei Germersheim passieren.

* Kehl, 9. Jan. Der im hiesigen Hafen erbaute bahneigene Getreidespeicher ist, lt. „Kehl. Ztg.“, vor kurzem in Betrieb genommen worden, und es kann nunmehr der Umschlag und die Lagerung von losem Getreide von der Großh. Güterverwaltung in größerem Umfang übernommen werden. Außer im Getreidespeicher stehen auch in zwei Vertheilen für gefasste Waare große und gute Lagerräume zur Verfügung. Zur Transilagerung ausländischer Waare wurden der Gr. Güterverwaltung die nöthigen Befugnisse erteilt.

* Gengenbach, 9. Jan. Herr Oberförster W e s e l, der vor einigen Wochen in Freiburg verschied ist und Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre hier angeheft war, hat der hiesigen evangelischen Gemeinde das schöne Legat von 5000 Mark vermacht. Ein schönes Zeichen von Anhänglichkeit an unser „Bad. Nizza“ und die evangelische Kirche.

* Hornberg, 9. Jan. Vor einigen Tagen gerietten hier zwei Mannsdörner mit einander in Streit. In der Hitze des Gefechtes biß der Eine dem Andern dem „Eck“ zufolge einen Finger bis auf die Knochen durch. Der Gebißene bekam einen derartigen Schwere, daß er sich zu Bett legen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* Freiburg, 9. Jan. Der Männergesangverein war gestern zu einem Familienabend im Feiertagscafe zu sammen gekommen. Es galt, das Wiedersehen mit dem Sohne des vieljährigen Mitglieds, Hrn. B i l l h a r d t jun. zu feiern, der bei dem Untergang des Schulschiffes „Gneisenau“ dem Tode entronnen ist. In kurzen Worten begrüßte Herr Vereinspräsident Wächter die Erschienenen, worauf die Feier mit dem Vortrag des 4stimmigen Liedes: „Die Todten des Meeres“ eingeleitet wurde. Herr Präsident K e h r e n b a c h gedachte des Zweckes der Zusammenkunft. Die verhältnismäßig junge deutsche Marine habe schon schwere Schicksalschläge durchgemacht, und um so mehr freue es ihn, ein Mitglied derselben im Kreise zu wissen, das in treuer Pflichterfüllung sein eigenes, kaum gerettetes Leben wieder für die Rettung Anderer einsetzte. Der Verein empfinde das Glück der Familie mit, die ihren Sohn gerettet wisse. Der Oberbootsmaat B i l l h a r d t dankte für den freundlichen Empfang und erzählte, der „Zrb. Ztg.“ zufolge, den Hergang des Unglücks. Mehrere Gesammtdörner wurden noch zum Vortrag gebracht; auch die Solisten, die Herren Kömmler, Kopp und Brunner, trugen zur Hebung des einfachen, aber schönen Festes bei.

* Neichenau (N. Konstanz), 9. Jan. Am Sonntag fand die Wahl der Hauptleute für die Bürgergarde statt. Als Hauptmann wurde der „Konst. Ztg.“ zufolge Herr Julius S u l e r, Weinhändler, als Leutnant Herr Joseph D e g g e l m a n n und als Feldwebel Herr Friedrich B e t t i n, Kaufmann, durch Akklamation auf weitere 3 Jahre bestimmt. Als Fähnrich fungiert jeweils der Älteste der Kompanie. Während früher die militärfreien Bürgersöhne zum Eintritt in die Bürgergarde verpflichtet waren, besteht dieselbe seit der Reorganisation im Jahr 1872 aus lauter gedienten Soldaten. Neben Reichenaner, der nach dem Mandat beurlaubt wird, tritt an Reichers Geburtstag in die Bürgergarde ein; eben so viel treten dann nach dem Alter aus. Verweigert ein Mann den Eintritt, so wird ihm die Berechtigung der Bürgergarde aufgehoben; stirbt dagegen ein Mitglied während seiner Dienstzeit, die etwa 10 Jahre dauert, so giebt ihm Musik und Bürgergarde das Ehrengeleit zum Grabe. Dieselbe Ehre wird auch den Veteranen erwiesen!

Aus der Residenz. Karlsruhe, 10. Januar. — Veteranen-Stiftung. Es ging in diesen Tagen eine Mittheilung durch die Presse, nach welcher der Generaladjutant des Großherzogs, S. C. Generalleutnant v. Müller zu Gunsten nothleidender Veteranen der 4. leichten Batterie des bad. Feldartillerie-Regiments, welche er im Kriege 1870/71 befehligte, eine Summe von 1000 Mark gestiftet habe. Es sollen vom Kapital und aufgelaufenen Zins davon jährlich 50 M. zur Vertheilung an hilfsbedürftige Veteranen gelangen. Von jenen alten Kämpfern leben aber nicht nur 50, wie es in der Notia hieß, sondern 115. Zinsen und Kapital selbst sollen in 19 Jahren aufgebraucht werden. Inwiefern obiger Stiftung hat, wie wir hören, Herr General von Müller übrigens seit mehreren Jahren schon an verschiedene in wenig guten Verhältnissen lebende ehemaligen Angehörigen der 1870/71er 4. leichten Batterie Unterstufungen, und an die in Kasstau zum dortigen Regimentsstabe Versammelten einen namhaften Beitrag zu den Kosten hergegeben, bezw. gelangen lassen, so daß wir hier wieder ein schönes Beispiel alter Kriegskameradschaft verzeichnen können.

[] Zweigverein Karlsruhe des Verbandes deutscher Wirthschafts- und Invaliden. Am Dienstag Abend hielt der Zweigverein Karlsruhe seine ordentliche Generalversammlung ab. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir, daß der hiesige Zweigverein 3. Jt. 112 Mitglieder zählt und auf eine reiche Thätigkeit im Verhelfen 5. Geschäftsjahre zurückblicken darf. Generalversammlungen wurden 2, außerordentliche Versammlungen 4, 13 Vorstand- und 16 Vereinsversammlungen abgehalten. Die Einnahmen betragen 639.48 Mark, die Ausgaben 474.13 Mark, so daß ein Ueberschuß von 165.35 Mark erzielt werden konnte. Für die gute Geschäftsführung wurde dem Vorstand und Kassier Entlassung erteilt. Bei der Neuwahl des Vorstandes erklärte der leitende Vorsitzende, Herr Oberpostassistent S c h w a l l, eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können, indem es nach dem Sag,

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

ungen des Verbandes vereinbar sei, im Verband und auch zugleich im Zweigverein im Vorstände thätig zu sein. Das Wahlergebnis war: 1. Vorsitzender Herr Schäfer, 2. Vorsitzender Hr. Keil, Schriftführer die Herren Götter und Engver, Kassier die Herren Dier und Misch. Zum 1. Vorsitzenden des Landesverbandes wurde Herr Oberpostassistent Schwall gewählt. Nach den üblichen Dankworten schloß der Vorsitzende mit einem Hoch auf den Verband die Generalversammlung.

X Historisches Panorama. Am Samstag den 12. d. M. eröffnet Herr Rosamentier Clorer aus Kassel in der Kaiser-Passage eine Ausstellung von ihm selbst verfertigter, plastisch und technisch gearbeiteter Kunstwerke, der historischen Panoramas der Schlachten von Wörth und Mars-la-Tour sowie der Erstürmung und Beschießung der Taku-Forts durch die verbündeten Truppen. Die aus 12 000 Figuren bestehenden Situationsbilder der denkwürdigen Schlachten zeichnen sich durch historische Treue aus. Das Nähere ist durch Inserat bekannt gemacht.

S Körperverletzung. Ein 21 Jahre alter Kutcher schlug vor dem Hauptbahnhof nach kurzem Wortwechsel einem anderen Kutcher mit einem schmerzlichen Schraubenschlüssel dem Kopf auf den Kopf, daß der Betroffene zu Boden sank und eine bis auf den Schädelnagen gehende Wunde davontrug, die er sich im städt. Krankenhaus verbinden ließ. Der Thäter wurde vorläufig festgenommen.

S Bestrafte Unvorsicht. Am Dienstag Abend kam im Kolosseum einem Herrn aus Durlach ein dunkelgrüner Havelock abhanden, den er an die Wand gehängt hat, anstatt ihn in der Garderobe abzugeben, oder mit sich in den Saal zu nehmen.

S Zimmerbrand. Am 2. d. M. ist in der Gutschstraße hier dadurch ein Zimmerbrand entstanden, daß eine Matratze zum Trocknen an den geheizten Zimmerofen gestellt wurde, wofür sich Feuer fing, das von dem Wohnungsinhaber aber ohne fremde Hilfe wieder gelöscht werden konnte, so daß nur ein Schaden von 41 Mark entstanden ist.

Neueste Nachrichten.

— Karlsruhe, 10. Jan. Die offizielle Südd. Reichs-Zeitung meldet: Der in der „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlichte Erlass des Präsidenten des Ministeriums des Innern vom 8. Dezember ist an einzelnen Stellen so aufgefaßt worden, als wolle die Regierung, unter Aenderung ihrer bisherigen Auffassung über den Erörterungszeitraum der mit Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen betrauten Blätter, neue, mehr einengende Grundzüge einführen. Dies ist nicht richtig. Auch nach dem Erlass vom 8. Dezember ist es jenen Blättern unbenommen, die Frage des direkten Wahlsrechts im bejahenden Sinne zu erörtern. Die Entziehung der Eigenschaft als amtliches Verkündigungsblatt soll nur dann erfolgen, wenn das Blatt bei Darlegung seines Standpunktes die ihm durch seine Eigenschaft auferlegten Rücksichten durch agitatorisches, die öffentliche Meinung verwirrendes Eintreten für ein ganz unbestimmtes, unbestimmtes direktes gleiches Landtagswahlrecht dauernd außer Acht läßt. Das Neue in dem Erlass vom 8. Dezember liegt also nicht hierin, sondern in dem in Aussicht genommenen Verfahren. Da früher bei der Entziehung der Eigenschaft als amtliches Verkündigungsblatt sich nicht selten wegen der Neuordnung der Sache Schwierigkeiten ergeben hatten, soll nunmehr in solchen Fällen, entsprechend einem Wunsch der Mehrheit der Zweiten Kammer, der Versuch gemacht werden, ob es durchführbar wäre, für ein bestimmtes örtliches Gebiet ein amtliches Verkündigungsblatt einzurichten, das nur Anzeigen bringt und keine politischen Nachrichten und Erörterungen enthält.

*** Seidelsberg, 10. Jan.** Gestern Abend wurde in dem Schützenhaus auf der Bismarckhöhe eine männliche Leiche aufgefunden. Nach einer bei der Leiche vorgefundenen Visitenkarte ist es der Redakteur Otto Specht der „Pfälzischen Presse“ in Kaiserslautern. Lebensüberdruß soll das Motiv des Selbstmordes sein. (Hbl. Tgl.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 10. Jan. Die Morgenblätter besprechen die gestrige Erklärung des Grafen Bülow im Abgeordnetenhaus und bestätigen einmütig, daß der neue Ministerpräsident sich sehr glücklich eingeführt habe. Die konservativen Blätter erkennen besonders an, daß aus den Worten Bülows nicht nur volles Verständnis für die jetzige Nothlage der Landwirtschaft, sondern auch der feste Wille, wirksame Mittel zu schaffen, entnommen werden kann.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 10. Jan. Der hiesige Instrumental-Verein hatte gestern Abend zur Feier seines 44. Stiftungsfestes ein Konzert veranstaltet, zu welchem er sich einer vorzüglichen solistischen Mitwirkung versicherte. Der große Eintrittserfolg war schon vor Beginn des Konzertes völlig besetzt, so daß eine größere Anzahl noch pünktlich eintreffender Gäste mit einer Auffüllung im Nebenraum vorlieb nehmen mußte. Daß dies Schicksal z. Z. gerade die vom Verein durch besondere Einladung gebetenen Herrschaften traf, daß u. a. auch sämtliche Vertreter der Kritik, für welche der Abend ohnehin doppelte Arbeit gebracht hatte, sich vergebens nach einem für sie reservirten Platz umsehen, war eine durchaus nicht erfreuliche Begleiterscheinung. Da indeß bestätigt wurde, daß die auf dem Programm angegebenen Solisten in der That mitgewirkt haben — gesehen hat dieselben von den Repräsentanten feiner genau — und da, ob auch natürlich nur um die Ecke herum, die Vorträge an sich auch für das Publikum im Seitenraum bemerkbar waren, so zögern wir nicht, unsere Eindrücke kurz wiederzugeben.

Gleich zu Anfang war dem von Hrn. Nota Kranz mit Orchesterbegleitung gespielten Klavierkonzert von C. M. v. Weber (op. 79) ein schöner Erfolg beschieden. Und das mit Recht. Denn die junge Pianistin, an der sich die vortreffliche Schule des Herrn Musikdirektor Steinwartz aufs Beste bewährte, wußte mit großer technischer Sicherheit und mit reicher Empfindung das Konzertstück dynamisch gut abgetönt zu vorzüglicher Wirkung zu bringen. Man wird die junge Künstlerin, die auch später noch Solovorträge darbietet — unter welchen Liszt's „Liebestraum“ Nr. 3 vor der noch nicht genug abgetönten Wiedergabe von Schumann's Widmung der Vorzug zu geben war — wohl im Auge behalten müssen, da sie für die Zukunft noch Gutes zu versprechen scheint. Frau Maria Theresia Kilian, welche den Gesangspart des Abends übernommen hatte, ist bekanntlich eine in unseren Konzerten gern gehörte Sängerin. Ihre in Frau Hoeck's Schule gebildete schöne Stimme, die sie mit sympathischen, gehaltvollem Ausdruck zu behandeln weiß, kam auch gestern Abend wieder recht zur Geltung. Das war vor allem der Fall in der unter-

hd Cronberg, 10. Jan. Kaiserin Friedrich befindet sich fortwährend wohl und macht täglich um die Mittagszeit Ausfahrten in den Park und dessen nähere Umgebung. Die Fürstin Saksfeld, Herzogin von Trachenberg, ist zum Besuche angekommen. Ende des Monats wird das griechische Kronprinzenpaar zum Besuche erwartet.

— Wien, 10. Jan. Das „Vaterland“ veröffentlicht ein Telegramm von Dipauli, worin dieser das ihm übertragene Mandat der Meraner Landgemeinden für den Reichsrath ablehnt.

— London, 10. Jan. „Daily Telegraph“ meldet aus New-York vom 9.: Nachrichten aus Albuquerque in New-Mexiko zufolge ist der Musikdirektor Eduard Strauß erkrankt.

— London, 10. Jan. „Daily Telegraph“ meldet aus New-York vom 9. ds.: Heute Vormittag brach in Brooklyn eine Feuersbrunst aus. Ein amerikanischer Dampfer wurde zerstört, ein englischer Dampfer beschädigt. Der Schaden wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt.

hd New-York, 10. Jan. Die Influenza grassirt hier sehr stark. Ueber 200 000 Personen sind daran erkrankt. Auch in Washington liegen über 100 000 Personen krank darnieder. Die Hospitäler sind mit Kranken überfüllt.

Die französischen Untersee-Boote.

— Paris, 9. Jan. Unser Berichterstatter schreibt uns: Der Bau der submarinen Schiffe (Untersee-Boote), die Spezialität der französischen Marine, die ihr einen Vorsprung vor der englischen flücht, hat mit dem Schiffe „No rse“ eine neue Verbesserung erfahren. Dieses Schiff kann sich in jedem Moment ohne jede Vorbereitung in den Meeresgrund versenken und jede Richtung einschlagen. Durch einen Spiegelapparat, der auf der Fläche des Meeres schwimmt, aber nur aus der Nähe sichtbar ist, kann sich der Lenker des Submarine-Schiffes genaue Nachrichten geben über den Stand und die Bewegung der feindlichen Flotte. Nach drei Monate langen Uebungen, wurden am 7. Januar die Minister des Kriegs und der Marine eingeladen, im Hafen von Cherbourg eine Probefahrt mitzumachen. Sie verließen sich 20 Meter unter das Niveau, fuhren 3 Stunden lang unter dem Meere und tauchten dann bei dem Kriegsschiffe „Arbal“ auf, das ihnen ein Zeichen gegeben hatte. Die Minister sprachen ihre Befriedigung über die Ruhe und Sicherheit der Fahrt aus. Nach dem Modell des Morje werden gegenwärtig die Schiffe „Francois“ und „Algerien“ gebaut für die der „Matin“ durch Subskription die Mittel gesammelt hatte.

— Paris, 10. Jan. Der „Reit Parisien“, das Organ des Ackerbau-Ministers Jean Dupuy, erklärt, die in Cherbourg mit den neuen Unterseebooten „Morje“ und „Arbal“ vorgenommenen Versuche hätten gezeigt, daß Frankreich nunmehr Mittel besitze, um seine Küsten gegen jeden Angriff zu sichern.

Die Strandung des Dampfers „Russie“.

— Paris, 10. Jan. Aus Marseille wird um 2 Uhr Nachts telegraphirt, man hoffe die Schiffsbrüchigen heute zu retten. Gestern Nachmittag gelang es mehreren Fischern mit ihren Booten sich der „Russie“ so weit zu nähern, daß sie ein Seil an Bord des Schiffes werfen konnten. Das Seil wurde auch von den Schiffsbrüchigen ergriffen, aber jedoch unglücklichweise.

Die Blätter stellen fest, daß das Rettungswesen an jenem Punkte der Küste trotz der daselbst überaus häufig vorkommenden Unglücksfälle sehr mangelhaft organisiert sei. Es wäre auch sonst nicht zu erklären, daß der „Russie“, welche nur 300 Meter von der Küste entfernt sei, bisher keine Hilfe gebracht werden konnte.

— Marseille, 10. Jan. Bis 6 Uhr früh ist keine weitere Nachricht von der „Russie“ eingegangen. Die See geht hoch.

England und Transvaal.

— London, 10. Jan. Neuter sind eine ganze Reihe Nachrichten aus Südafrika zugegangen, aus denen hervorgeht, daß durch die Engländer in unmittelbarer Nähe von Kapstadt, auf dem Plateau zwischen der Tafelbay und der

Saltsebay Verteidigungswerke errichtet werden und daß bei Graaf Reinet mehrere Gefechte stattgefunden haben. Die Engländer bekamen Fühlung mit den Buren, diese aber zogen sich vor Herankommen der Engländer zurück.

hd London, 10. Jan. Nach amtlichen Meldungen sind bei Naanypoor am 5. Januar auf englischer Seite 30 Mann getödtet und 33 verwundet worden.

hd London, 10. Jan. Wie aus Bullfontein berichtet wird, mußten Käufer, die nach Brandfort abgegangen waren, zurückkehren, da sie zahlreiche Buren in der Umgegend vorfanden. Eine englische Abtheilung, die mit dem Kommandanten Bodenhorst zusammen war, nahm den Buren mehrere Wagen und Pferde ab. Vor einigen Tagen griffen die Buren den englischen Posten bei Coffack an, wobei sie 30 Engländer gefangen nahmen. Von den Gefangenen hat man bisher nichts gehört.

— London, 10. Jan. Neuter meldet aus Kapstadt: Die Meldung, daß ein Kampf der Radfahrerfreiwilligen mit den Buren bei Biquanetskloof stattgefunden habe, bestätigt sich nicht.

hd London, 10. Jan. Aus Standerton wird gemeldet: Hier herrscht augenblicklich große Ruhe. Kleine Buren-Abtheilungen durchziehen die Umgegend der Stadt und versuchen von Zeit zu Zeit den Engländern Munition abzunehmen. Ihre Angriffe sind aber abgewiesen worden und ihre Unternehmungen gescheitert. Die englischen Garnisonen verhalten sich defensiv, da ihre Zahl es ihnen nicht erlaubt, den Feind anzugreifen.

hd London, 10. Jan. Aus Warrenton kommt die Meldung, daß ein furchtbares Gewitter über den ganzen Distrikt niedergegangen ist. Die Lager von Warrenton und Fortentree sind erheblich beschädigt worden. Die Zelte sind ungerissen und Gewehre und Kleidungsstücke vom Wasser weggeschwemmt worden.

hd London, 10. Jan. Aus Warrenton wird berichtet: Die Engländer beschlagnahmen sämtliche Pferde der Holländer sowie der Eingeborenen. Die Lebensmittel haben bereits unerschwingliche Preise erreicht. Diejenigen Farmer, von denen man annimmt, daß sie Freunde der Buren sind, werden verhaftet und ins Gefängniß gesteckt.

hd London, 10. Jan. „Daily Express“ berichtet aus dem Haag: Dr. Leyhs organisiert augenblicklich geheime Komitees zwecks Agitation zu Gunsten der Buren in Südafrika und ganz besonders in der Kap-Kolonie. Diese sind mit reichlichen Geldmitteln versehen und beauftragt, in der Kap-Kolonie sowie in Südafrika überhaupt soviel wie möglich Lebensmittel anzukaufen und somit die Verproviantirung der englischen Truppen zu beeinträchtigen.

— Paris, 10. Jan. Dem „Siecle“ wird aus London gemeldet: Gerüchtwiese verlautet, daß der Vorschlag aufgetaucht sei, dem Premierminister von Canada, Laurier, die Vermittelung zwischen England und Transvaal zu übertragen.

Die Vorgänge in China.

— Witschelschaven, 10. Jan. Das nach China gehende Kreuzer-Kontingent der Panzer-Division ist ungefähr 900 Mann stark und wird geführt von 12 Offizieren.

hd London, 10. Jan. Wie der Shanghai-Korrespondent der „Daily News“ erzählt, würden die militärischen Operationen nunmehr eingeleitet werden. Graf Waldersee würde, wenn keine neuen Verwicklungen seine weitere Anwesenheit nöthig machen, Ende März nach Europa zurückkehren. (Zeff. Z.)

Neue Kämpfe.

— London, 10. Jan. Nach einem Neuter-Telegramm vom 8. d. M. entfielen die Deutschen 2 Kompagnien in die Nähe der Ming-Gräber, von wo Urnruhen gemeldet werden.

hd Peking, 10. Jan. Der Spezialberichterstatter der „Frankf. Ztg.“ meldet von hier: **Bewaffnete chinesische Christen worden und brennen** in der Provinz Tschili. Der Telegraph nach Paoingfu ist an verschiedenen Stellen durchschnitten.

Die Mächte und die chinesische Krise.

hd London, 10. Jan. Nach einer Peking-Meldung soll der Vorschlag der Vereinigten Staaten betreffend Einberufung einer internationalen Konferenz in Washington keine Aussicht auf Erfolg haben.

hd London, 10. Jan. Aus Peking wird berichtet: Der deutsche Gesandte hat den Wunsch ausgesprochen, daß Prinz Chung, der jüngere Bruder des Kaisers als Vertreter desselben nach Berlin gehe, um dem deutschen Kaiser das Beileid der chinesischen Regierung über die Ermordung des Freiherrn von Ketteler auszubringen. Prinz Chung ist 17 Jahre alt und für sein Alter sehr intelligent.

Briefkasten.

D. in B. Versicherungsgesellschaften gegen Krankheitsfälle bestehen keine. Ihre Stelle wird gleichsam durch die Krankenkassen ausgefüllt. Entstehen Krankheiten allerdings infolge eines Unfalles, so kommen die Unfall-Versicherungen für die Höhe des Versicherungsbetrages auf.

S. in St. Gallen. Pariser Ausstellungsloos Nr. 01358 nicht gezogen.

F. F. hier. Auf Loos Nr. 139882 nichts gewonnen.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 10. Jan. Morgens 6 Uhr 2,87 m, gef. in 24 Std. 1 cm.

Rehl, 9. Jan. Morgens 6 Uhr 1,51 m, fällt.

Bei Erkältungen, Catarrh, Heiserheit, Frodenheit des Halses wirken schmerzlindend: Apotheker Albrecht's Kapseln, Pastillen à Schachtel 80 Pfg. in den Apotheken und besseren Drogerien. Haupt-Depot: St. Gallen-Apothete, Siefel-Apothete. Depot: Hof-Drogerie (Carl Post). 147

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 10. Januar 1901.

Mitteleuropa steht noch unter der Herrschaft eines Hochdruckgebietes, dessen Kern über den unteren Donauländern liegt; bei östlicher bis südöstlicher Winden und meist heiterem Himmel hält deshalb das Frostwetter an. Die niedrigste Morgentemperatur (-25 Grad) wird wieder aus Hermannstadt gemeldet. Eine wesentliche Veränderung sieht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom. in mm, Therm. in C., Windgeschw. in Uhr, Wind, Zustand. Rows for 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Höchste Temperatur am 9. Jan. +2.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -7.9.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 8. Januar. Der Dampfer „Aller“ ist am 7. ds. in Gibraltar angekommen und wieder abgegangen. „Friedrich der Große“ ist am 7. von Antwerpen abgegangen. „S. S. Meier“ hat am 7. Brawle Point passiert. „Preußen“ ist am 7. in Yokohama angekommen. „Karlsruhe“ hat am 7. Lloyd passiert. „München“ ist am 7. in Sydney angekommen. „Stolberg“ ist am 7. von Funchal abgegangen. „Prinz Heinrich“ ist am 7. in Singapur angekommen. „König Albert“ ist am 7. in Neapel angekommen. Bremen, 10. Januar. Der Dampfer „Prinzess Irene“ ist am 8. ds. in Hongkong angekommen. „Friedrich der Große“ ist am 8. von Southampton abgegangen. „Salle“ ist am 8. in Singapur angekommen. „S. S. Meier“ ist am 9. in Bremerhaven angekommen. „König Albert“ ist am 9. in Genoa angekommen. „Darstadt“ ist am 9. in Colombo angekommen. „Prinz Heinrich“ ist am 9. von Benang abgegangen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 9. von Genoa abgegangen. „Kaiser Wilhelm der Große“ hat am 9. Gurtz Cakle passiert.

KARLSRUHE. Mittwoch den 16. Januar 1901.

IV. Abonnements-Konzert des Grossh. Hof-Orchesters (verstärkt durch auswärtige Künstler) im grossen Saal der Festhalle unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Felix Mottl und unter gütiger Mitwirkung der Opern-Sängerin Frau Katharina Fleischer-Edel aus Hamburg.

PROGRAMM. 1. Symphonie Es-dur. J. Haydn. 2. Arie aus der Oper „Faramors“. A. Rubinstein. 3. Botschaft an das Glück. Symphonische Dichtung Walter Petzet. (nach einer Dichtung von Max Haushofer). (Zum erstenmal in Karlsruhe.) 4. Arie aus „Fidelio“. L. v. Beethoven. 5. Vierte Symphonie op. 60. L. v. Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr. 559.3.1

Table with columns: Saalnummer, I. Abt., II., Parterre-Galerie, I. Abt., II., Part.-Gall. and prices in Mk. and Pfg.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz (O. Lafert's Nachf.), Kaiserstrasse 114, und an den Abendkassen; für nicht nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Döert (Kaiserstrasse), Hans Schmidt (Rondellplatz), Fritz Müller, Kaiserstrasse 221, und bei Stadtgarten-Einnehmer Friedrich.

Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind ohne Ausnahme abzugeben; der Eintritt ohne Karte wird nicht zugelassen.

Eingang und Garderobe für alle gerade Nummern Festhalle rechts. — Eingang und Garderobe für alle ungerade Nummern Festhalle links.

Während der Aufführung eines Musikstücks bleiben alle Thüren geschlossen.

Generalprobe: Mittwoch den 16. Januar, Vormittags 11 Uhr. Karten hierzu à 1 Mk. 50 Pfg. sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Programme mit Text sind an den Abendkassen à 10 Pfg. zu haben.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet 1896. Der im Jahre 1901 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherten zu vertheilende Gewinn für 1896 stellt sich auf Mk. 1 052 280,10, die Bruttoerträge der Theilnahmeberechtigten betragen Mk. 3507 600,30. Die hiernach zu vertheilende Dividende von 30% der Jahresprämie (Modus I) und von 25% der in Summa gezahlten Jahresprämien (Modus II) wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1901 fälligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Versicherte Personen Ende 1899: 40 949 mit Mk. 193 033 667 Verf.-Summe und Mk. 376 473,40 jährl. Rente. Ende 1900: 41 122 389.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft SW. Marienplatz 11-12.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Spar- und Leibrenten-Versicherungen zu den günstigsten Bedingungen. Ertheilung von Auskunft, Abgabe von Prospecten, sowie Annahme von Versicherungs-Anträgen bei J. Moosbrugger, Generalagentur f. Baden u. d. Reichslande, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Waldhornstrasse, und den Herren Vertretern: Bartel & Kleinert, Jüdel 19, Karlsruhe, Urb. Schmitt, Erbprinzenstr. 13, Oskar Gorenflo, Rantmann, Durlach, Ludw. Roth, Rechtsagent, Crailsheim, E. Schumacher, Schneiderstr., Wössingen.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 28 J. alt, Handlungslehrling, kathol., mit Vermögen, möchte sich verheirathen. Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Entgeltliche Anträge besördert die Exped. der „Bad. Presse“.

guter Mittagstisch.

Für zwei Damen wird in bestem Hause, möglichst nahe der Kaiserstrasse, zwischen Wald- und Gerrenstrasse, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B459 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nur noch wenige Freiburger Münsterbau-Geld-Loose. Ziehung bestimmt 12.-15. Januar, Loos 3 Mark, zu beziehen durch 568.2.1 E. Wegmann, Hauptagentur, Waldstraße 29.

Badischer Frauenverein.

In die Abtheilung III (für Krankenpflege) des Badischen Frauenvereins ist in letzter Zeit in zahlreichen Fällen das Ansuchen um Ueberlassung von Schwestern für die Krankenpflege in Gemeinden und bei Vereinen, sowie zur Führung der Wirthschaft in Krankenanstalten des Landes gestellt worden. Diesen Gesuchen konnte bisher leider nicht entsprochen werden, weil die Zahl der vorhandenen Schwestern zur Uebernahme neuer Stationen in der Krankenpflege nicht ausreicht; der Verein braucht mehr Kräfte, um seinem Liebeswerk auf dem Gebiete ärztlicher Krankenpflege zu genügen. Am 1. April d. J. beginnt der erste Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Heidelberg. Diesem Unterrichtskurs geht am 15. Februar d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirthschaftlichen Arbeiten vorher.

Zu Verbindung mit dem am 1. April bzw. 15. Februar d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von Hauswirthschafts- und Wirthschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirthschaft, der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Theil zu nehmen.

Es ergiebt an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Wirthschaft bei der Führung der Haushaltung und Wirthschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J. oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird. Karlsruhe, den 8. Januar 1901. 221.3.1

Der Vorstand der Abtheilung III. Cäcilien-Verein zu St. Stefan Karlsruhe.

Einladung. Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. Januar, im Saale der Eintracht: Die heilige Cäcilia.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Franz Bonn, mit Solo- und Chorgesängen von W. Haller. 556.2.1

Referirt Platz 2 Mk.; I. Platz 1 Mk. 50 Pfg., für Vereinsmitglieder 1 Mk.; II. Platz und Gallerie 50 Pfg.

Vorverkauf der Eintrittskarten in der Agentur der Literarischen Anstalt und bei Herrn Buchbinder Dorer. Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr an beiden Abenden.

Der Vorstand. Knörzer, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 14. Januar l. J., Vormittags 9 1/2 Uhr beginnen, werden Westendstrasse Nr. 50, 1. Etod, im Auftrag einer Herrschaft nachverzeichnete Fahrniße gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herrenkleider, darunter ein Pelzrod; Möbel: 2 Kanapés mit je 6 Sessel, 1 Hüffel, 1 Glaschrank, 1 Spiegelchrank, 1 Schreibtisch, Kommode, Tisch, Spiegel, Bilder, Uhren, Teppiche und Vorhänge, Gartenmöbel, 1 Drehbank, 1 vollständige Badeeinrichtung, Gaslüfter, 1 Gasherd, 1 Kochherd, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Glas- und Porzellangeschirr, sowie noch verschiedener Hausrath, 567.2.1 wozu Kaufliebhaber einladet M. Wirnser, Hirshstraße 27.

Wijnand Fockink. Gegründet Amsterdam im Jahre 1679. ff. Liqueure: Anisetta, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w. Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande. S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Grösste Masken-Garderobe Deutschlands.

Größtes Versand-Geschäft. 30 000 fertige Costüme zum Verlesen auf Lager. Die Costüm-Fabrik F. & A. Diringer, München, Postbrunnstrasse Nr. 13, welche die größten historischen Festzüge seit Jahrzehnten ausgestattet, stellt ihr Niederlager in historischen, nationalen und Carneval-Costümes dem P. P. Bubikina leihweise zur Verfügung. — Versandt nach Auswärts einzelner Costüme, sowie in großen Partien ohne jede Preisermäßigung. 187a.4.1

Intelligenter, junger Mann, 21 Jahre alt, in der Kolonial-, Eisen-, Kurs-, Schmittwaaren- und Cigarrenbranche bewandert, der doppelten Buchführung firm, sucht event. per halb Stellung im Comptoir. Anfangsanprüche bescheiden. Gest. Offerten bitte an Heinrich Bommel, Karlsruhe, Ludwigplatz 55, zu richten. B475

Selbsteingemachte Salz- und Brühbohnen bei 563 Aug. Lösch Nachfolger, Ecke Kaiser- und Adlerstraße. Telephon 1282. Taschen-Divan, neuestes Muster, in Rokoko, gut gearbeitet, 60 Mk., Wolstoff-Divan für nur 38 Mk. zu verkaufen. R. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 52, Tel. B473

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unser lieber Bruder und Schwager Friedrich Speier durch einen plötzlichen Tod uns unerwartet ent-rissen wurde. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Speier, Assistent. Karlsruhe, den 10. Januar 1901. 554 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Kapellenstraße 70, 3. St., rechts.

Todes-Anzeige. Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater Hauptlehrer a. D. Andreas Lutz, früher in Sieselbronn, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Es bitten um stille Theilnahme die trauernden Hinterbliebenen: Margar. Lutz, geb. Werklinger, Bertha Berger, geb. Lutz, Elise Herrmann, geb. Lutz, Chr. Lutz, 1463 Chr. Berger, s. „grünen Baum“, Aug. Herrmann, Hauptlehrer. Grünwettersbach — Walterdingen, 10. Januar 1901. Beerdigung Freitag 3 Uhr.

Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. B476.2.1 Kaiserstraße 221, II. Sehr tüchtige Haushälterin, geübten Alters, jedoch rüstig und fleißig, der nachgewiesenen, daß sie besten Haushalt allein sehr ordnungsgemäß befügt und jedem Tage auf's Beste vorrichten kann; sucht Stelle zu alleinlebendem Herrn oder Dame besseren Standes. Vorzügliche, langjährige Zeugnisse. Off. unt. Nr. B465 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Theater-Bonbons in großer Auswahl, u. A. Vanille-Nahm-Caramellen, 1/2 Pfd. 30 Pfg., 1/4 Pfd. 15 Pfg., 1/8 Pfd. 7 1/2 Pfg., 1/16 Pfd. 3 1/2 Pfg., 1/32 Pfd. 1 1/2 Pfg., 1/64 Pfd. 3/4 Pfg., 1/128 Pfd. 3/8 Pfg., 1/256 Pfd. 3/16 Pfg., 1/512 Pfd. 3/32 Pfg., 1/1024 Pfd. 3/64 Pfg., 1/2048 Pfd. 3/128 Pfg., 1/4096 Pfd. 3/256 Pfg., 1/8192 Pfd. 3/512 Pfg., 1/16384 Pfd. 3/1024 Pfg., 1/32768 Pfd. 3/2048 Pfg., 1/65536 Pfd. 3/4096 Pfg., 1/131072 Pfd. 3/8192 Pfg., 1/262144 Pfd. 3/16384 Pfg., 1/524288 Pfd. 3/32768 Pfg., 1/1048576 Pfd. 3/65536 Pfg., 1/2097152 Pfd. 3/131072 Pfg., 1/4194304 Pfd. 3/262144 Pfg., 1/8388608 Pfd. 3/524288 Pfg., 1/16777216 Pfd. 3/1048576 Pfg., 1/33554432 Pfd. 3/2097152 Pfg., 1/67108864 Pfd. 3/4194304 Pfg., 1/134217728 Pfd. 3/8388608 Pfg., 1/268435456 Pfd. 3/16777216 Pfg., 1/536870912 Pfd. 3/33554432 Pfg., 1/1073741824 Pfd. 3/67108864 Pfg., 1/2147483648 Pfd. 3/134217728 Pfg., 1/4294967296 Pfd. 3/268435456 Pfg., 1/8589934592 Pfd. 3/536870912 Pfg., 1/17179869184 Pfd. 3/1073741824 Pfg., 1/34359738368 Pfd. 3/2147483648 Pfg., 1/68719476736 Pfd. 3/4294967296 Pfg., 1/137438953472 Pfd. 3/8589934592 Pfg., 1/274877906944 Pfd. 3/17179869184 Pfg., 1/549755813888 Pfd. 3/34359738368 Pfg., 1/1099511627776 Pfd. 3/68719476736 Pfg., 1/2199023255552 Pfd. 3/137438953472 Pfg., 1/4398046511104 Pfd. 3/274877906944 Pfg., 1/8796093022208 Pfd. 3/549755813888 Pfg., 1/17592186044416 Pfd. 3/1099511627776 Pfg., 1/35184372088832 Pfd. 3/2199023255552 Pfg., 1/70368744177664 Pfd. 3/4398046511104 Pfg., 1/140737488355328 Pfd. 3/8796093022208 Pfg., 1/281474976710656 Pfd. 3/17592186044416 Pfg., 1/562949953421312 Pfd. 3/35184372088832 Pfg., 1/1125899906842624 Pfd. 3/70368744177664 Pfg., 1/2251799813685248 Pfd. 3/140737488355328 Pfg., 1/4503599627370496 Pfd. 3/281474976710656 Pfg., 1/9007199254740992 Pfd. 3/562949953421312 Pfg., 1/18014398509481984 Pfd. 3/1125899906842624 Pfg., 1/36028797018963968 Pfd. 3/2251799813685248 Pfg., 1/72057594037927936 Pfd. 3/4503599627370496 Pfg., 1/144115188075855872 Pfd. 3/9007199254740992 Pfg., 1/288230376151711744 Pfd. 3/18014398509481984 Pfg., 1/576460752303423488 Pfd. 3/36028797018963968 Pfg., 1/1152921504606846976 Pfd. 3/72057594037927936 Pfg., 1/2305843009213693952 Pfd. 3/144115188075855872 Pfg., 1/4611686018427387904 Pfd. 3/288230376151711744 Pfg., 1/9223372036854775808 Pfd. 3/576460752303423488 Pfg., 1/18446744073709551616 Pfd. 3/1152921504606846976 Pfg., 1/36893488147419103232 Pfd. 3/2305843009213693952 Pfg., 1/73786976294838206464 Pfd. 3/4611686018427387904 Pfg., 1/147573952589676412928 Pfd. 3/9223372036854775808 Pfg., 1/295147905179352825856 Pfd. 3/18446744073709551616 Pfg., 1/590295810358705651712 Pfd. 3/36893488147419103232 Pfg., 1/1180591620717411303424 Pfd. 3/73786976294838206464 Pfg., 1/2361183241434822606848 Pfd. 3/147573952589676412928 Pfg., 1/4722366482869645213696 Pfd. 3/295147905179352825856 Pfg., 1/9444732965739290427392 Pfd. 3/590295810358705651712 Pfg., 1/18889465934678580854784 Pfd. 3/1180591620717411303424 Pfg., 1/37778931869357161709568 Pfd. 3/2361183241434822606848 Pfg., 1/75557863738714323419136 Pfd. 3/4722366482869645213696 Pfg., 1/151115727477428646838272 Pfd. 3/9444732965739290427392 Pfg., 1/302231454954857293676544 Pfd. 3/18889465934678580854784 Pfg., 1/604462909909714587353088 Pfd. 3/37778931869357161709568 Pfg., 1/1208925819819429174706176 Pfd. 3/75557863738714323419136 Pfg., 1/2417851639638858349412352 Pfd. 3/151115727477428646838272 Pfg., 1/4835703279277716698824704 Pfd. 3/302231454954857293676544 Pfg., 1/9671406558555433397649408 Pfd. 3/604462909909714587353088 Pfg., 1/19342813117110866792898816 Pfd. 3/1208925819819429174706176 Pfg., 1/38685626234221733585797632 Pfd. 3/2417851639638858349412352 Pfg., 1/77371252468443467171595264 Pfd. 3/4835703279277716698824704 Pfg., 1/154742504936886934343190528 Pfd. 3/9671406558555433397649408 Pfg., 1/309485009873773868686381056 Pfd. 3/19342813117110866792898816 Pfg., 1/618970019747547737372762112 Pfd. 3/38685626234221733585797632 Pfg., 1/1237940039495095474745544224 Pfd. 3/77371252468443467171595264 Pfg., 1/2475880078990190949491088448 Pfd. 3/154742504936886934343190528 Pfg., 1/4951760157980381898982176896 Pfd. 3/309485009873773868686381056 Pfg., 1/9903520315960763797964353792 Pfd. 3/618970019747547737372762112 Pfg., 1/19807040631921527595928707584 Pfd. 3/1237940039495095474745544224 Pfg., 1/39614081263843055191857415168 Pfd. 3/2475880078990190949491088448 Pfg., 1/79228162527686110383714830336 Pfd. 3/4951760157980381898982176896 Pfg., 1/158456325055372220767429660672 Pfd. 3/9903520315960763797964353792 Pfg., 1/316912650110744441534859321344 Pfd. 3/19807040631921527595928707584 Pfg., 1/633825300221488883069718642688 Pfd. 3/39614081263843055191857415168 Pfg., 1/1267650600442977766139537325376 Pfd. 3/79228162527686110383714830336 Pfg., 1/2535301200885955532279074650752 Pfd. 3/158456325055372220767429660672 Pfg., 1/5070602401771911064558149301504 Pfd. 3/316912650110744441534859321344 Pfg., 1/10141204803543822129116298603008 Pfd. 3/633825300221488883069718642688 Pfg., 1/20282409607087644258232597206016 Pfd. 3/1267650600442977766139537325376 Pfg., 1/40564819214175288516465194412032 Pfd. 3/2535301200885955532279074650752 Pfg., 1/81129638428350577032930388824064 Pfd. 3/5070602401771911064558149301504 Pfg., 1/16225927685670114066586077648128 Pfd. 3/10141204803543822129116298603008 Pfg., 1/32451855371340228133172155296256 Pfd. 3/20282409607087644258232597206016 Pfg., 1/64903710742680456266344310592512 Pfd. 3/40564819214175288516465194412032 Pfg., 1/12980742145336891253268862181024 Pfd. 3/81129638428350577032930388824064 Pfg., 1/25961484290673782506537724362048 Pfd. 3/16225927685670114066586077648128 Pfg., 1/51922968581347565013075448724096 Pfd. 3/32451855371340228133172155296256 Pfg., 1/103845937162735130026150897448192 Pfd. 3/64903710742680456266344310592512 Pfg., 1/207691874325470260052301794896384 Pfd. 3/12980742145336891253268862181024 Pfg., 1/415383748650940520104603589792768 Pfd. 3/25961484290673782506537724362048 Pfg., 1/830767497301881040209207179585536 Pfd. 3/51922968581347565013075448724096 Pfg., 1/1661534994603762080418414391711072 Pfd. 3/103845937162735130026150897448192 Pfg., 1/3323069989207524160836828783422144 Pfd. 3/207691874325470260052301794896384 Pfg., 1/6646139978415048321673657566844288 Pfd. 3/415383748650940520104603589792768 Pfg., 1/13292279956830096643347315336888576 Pfd. 3/830767497301881040209207179585536 Pfg., 1/26584559913660193286694630673777152 Pfd. 3/1661534994603762080418414391711072 Pfg., 1/531691198273203865733892613475424 Pfd. 3/3323069989207524160836828783422144 Pfg., 1/1063382396546407731467785226950848 Pfd. 3/6646139978415048321673657566844288 Pfg., 1/2126764793092815462935570453901696 Pfd. 3/13292279956830096643347315336888576 Pfg., 1/4253529586185630925871140907803392 Pfd. 3/26584559913660193286694630673777152 Pfg., 1/8507059172371261851754281815606784 Pfd. 3/531691198273203865733892613475424 Pfg., 1/17014118344742523703508563631213568 Pfd. 3/1063382396546407731467785226950848 Pfg., 1/34028236689485047407017127262427136 Pfd. 3/2126764793092815462935570453901696 Pfg., 1/68056473378970094814034254524854272 Pfd. 3/4253529586185630925871140907803392 Pfg., 1/136112946757940189628068509049708544 Pfd. 3/8507059172371261851754281815606784 Pfg., 1/272225893515880379256137018099417088 Pfd. 3/17014118344742523703508563631213568 Pfg., 1/544451787031760758512274036198834176 Pfd. 3/34028236689485047407017127262427136 Pfg., 1/108890357406352151702454807239766352 Pfd. 3/68056473378970094814034254524854272 Pfg., 1/217780714812704303404909614475526704 Pfd. 3/136112946757940189628068509049708544 Pfg., 1/435561429625408606809819228951053376 Pfd. 3/272225893515880379256137018099417088 Pfg., 1/871122859250817213619638457902066752 Pfd. 3/544451787031760758512274036198834176 Pfg., 1/174224571850163442723927711580133504 Pfd. 3/10889035740635215170

Gemischte Marmelade,
hochfein,
10 Pfund-Eimer
nur Mk. 2.50

bei **Otto Lampson,**
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.

Wirklich gut
sind die **gebr. Kaffee's**
per Pfund Mk. 1.—,
" " " 1.20,
" " " 1.40,
" " " 1.60,
" " " 1.80

bei **Otto Lampson,**
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.

Einen guten deutschen Cognac
die ganze Flasche zu
Mk. 1.90 erhält man bei
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.

Alten Malaga
empfehle infolge direkten Bezugs
die ganze Flasche zu
Mk. 1.90.

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.
Vollständige
Spezialabeneinrichtung
per 1. März eventuell sofort zu ver-
kaufen. B449.6.1.
Angehören Karlsruhe, Akademie-
straße 28.

Abtheilung für Kinder-Confection.

Wegen vorgerückter Jahreszeit:
Verkauf der noch vorrätigen

**Kinderkleider, Kindermäntel, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots,
Mützen u. s. w.**



mit **Extra-Rabatt.**

S. Model.

Schweineschmalz,
garantirt rein, empfiehlt ohne
Preisaufschlag, per Pfund zu
50 Pfg.,
bei 5 Pfund nur 49 Pfg.

M. Scheibner, Karlsruhe,
Kaiserstraße 66
und Ecke Werdermarkt.
Schwarzwälder Speck,
schöne, harte Waare.
frisch eingetroffen bei
Aug. Lösch Nachfolger,
Ecke Kaiser- und Oberstraße.
Telephon 1282.

Bernhardiner-Rüde,
prämirt, mit prima Stammholz ist
zu verkaufen. B1918.8.3
Eichmann, Kapellenstr. 42, III.

Hafer-Cacao,
aus feinstem holländ. Cacao u. bestem
biestärkeim Hartweizen hergestellt.
Reiche Verdaulichkeit, höchster Wohl-
geschmack u. Nährwert. Kindern,
Kranken u. Reconvalescenten
besonders empfohlen. 1 Pfd.
nur Mk. 1.40 bei 17965.10.6

Heiraths-Gesuch.
Arztst. Mitte oder J., von angen.
Verhältnissen, welcher in gutem Ruf
Verhältnisse steht, wünscht sich mit
einem gut erzogenen kath. Mädchen
oder kinderl. Witwe mit Vermögen
zu verheirathen.
Offerten mit Photographie an die
Exp. der „Bad. Presse“. Annahme
Briefe bl. unbedingtes. Strengste
Vertraulichkeit wird zugesichert.

Ein wenig getragener
Radmantel,
am besten für einen Laufschiff passend,
ist billig zu verkaufen.
B447
Schneid. 7. IV. St. rechts.

Tafelklaviere,
zum Berufen gut geeignet, gut
reparirt und polirt, habe zu
Mk. 60.—, Mk. 70.—, Mk. 250.—
Mk. 380.— abgegeben. 506.4.1
M. Hack, Pianomagazin.

Begabungshalber sind einige vorzügliche
Kanarienvögel
zu verkaufen.
Solange Vorrath gebe N. junge
Säbne zu 7, 8, 10 und 12 Mk. ab,
Zuchtwischnen 150 Mk. Nach
Anspruch unter Nachnahme. Garantie
für Gesang und Leb. Zukunft. B326

Sattler-Gesuch.
Ein tüchtiger, solider Geselle, in
Geschäftsarbeiten geübt, findet banernde
Stelle bei
Ad. Fiedler, Sattler und Tapezier,
Karlsruhe, Amalienstraße 8.

Milchgeschäft zu verkaufen.
Täglicher Verbrauch 75—80 Liter.
Zu erfragen Durlacherstraße 58,
im Laden. B451

Zu verkaufen.
In der Umgegend von Haffst ist
ein gutes **Milchgeschäft** sammt
Wagen sogleich zu verkaufen. Zu-
gleich kann aber auch ein neuerbautes
2stöckiges **Wohnhaus** sammt In-
ventar mit verkauft werden. 8.1
Offerten unter Nr. 150a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tücht. Tailleurarbeiterin,
welche vorzüglich selbständig arbeiten
kann, wird **per sofort** bei 3 M. Tag-
lohn gesucht. **Hch. Tisch, Damen-**
confection, Kronenstr. 45. B448

Dräftiger Junge,
14—16 Jahre alt, für leichtere Ar-
beiten gesucht.
Gebr. Vischer, Gernwigstraße 29.

Niedolsheim.



Die Gemeinde Niedolsheim ver-
steigert am **Donnerstag den**
17. Januar 1901, Vormittags
10 Uhr, in ihrem Holzschlag,
Schlag Nr. 20, Seefeld:
187 Stück **Ranpelmholzstämme**
I. u. II. Kl., 2 Stück **Rulchen**,
1 Erl., 1 Fische,
mozu Kauflichhaber eingeladen werden.
Baldhüter Seith zeigt auf Ver-
langen das Holz vor. 1584.2.1
Niedolsheim, den 9. Januar 1901.
Das Bürgermeisteramt.
Dberlin.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt ein
erster **Schreibgehilfe**, welcher
durchaus gewandt und zuber-
lässig sein muß und mit der
Schreibmaschine vertraut ist.
Gute **Bezahlung** zugesichert.
Angebote einzureichen an **An-
walt Dr. Herrmann, Baden-
B den.** 134.8.8

Einem alleinsteh., ältere, rechtschaffene
Frau, gesund und rüstig, wird zur
Bebienung eines alten Herrn **ge-
sucht.** Bedingungen u. Nr. B415 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 21

Monatsfran für einige Stunden
tägl., ob. Mädchen für d. ganzen Tag
gesucht. **Vernhardtstr. 19, V. St. B444.2.1**

Bildhauer-Lehrling
auf O stern unter günstigen Be-
dingungen gesucht von
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik.

Tapezier-Lehrling
auf O stern unter günstigen Be-
dingungen gesucht von
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik. B489.1
Kadenstraße Nr. 9 ist eine hübsche
Rauschenwohnung von zwei
Zimmern, Küche und Keller an eine
ruhige Familie auf 1. April zu ver-
mieten. B444.2.1
Näheres daselbst im 5. Stod, links.

Verloofungs-Riffe der Badischen Presse.

<p>1) Bukarester 4 1/2% 1898er Communal-Anl. (Tilber 5%) Anleihe von 1888-9. Zahlung am 1. 10. October 1900. A 1000 Fr. 1000 A 500 Fr. 500 A 250 Fr. 250 A 100 Fr. 100 A 50 Fr. 50 A 25 Fr. 25 A 10 Fr. 10 A 5 Fr. 5 A 2 Fr. 2 A 1 Fr. 1 A 5000 Fr. 5000 A 10000 Fr. 10000 A 20000 Fr. 20000 A 30000 Fr. 30000 A 40000 Fr. 40000 A 50000 Fr. 50000 A 60000 Fr. 60000 A 70000 Fr. 70000 A 80000 Fr. 80000 A 90000 Fr. 90000 A 100000 Fr. 100000 A 110000 Fr. 110000 A 120000 Fr. 120000 A 130000 Fr. 130000 A 140000 Fr. 140000 A 150000 Fr. 150000 A 160000 Fr. 160000 A 170000 Fr. 170000 A 180000 Fr. 180000 A 190000 Fr. 190000 A 200000 Fr. 200000 A 210000 Fr. 210000 A 220000 Fr. 220000 A 230000 Fr. 230000 A 240000 Fr. 240000 A 250000 Fr. 250000 A 260000 Fr. 260000 A 270000 Fr. 270000 A 280000 Fr. 280000 A 290000 Fr. 290000 A 300000 Fr. 300000 A 310000 Fr. 310000 A 320000 Fr. 320000 A 330000 Fr. 330000 A 340000 Fr. 340000 A 350000 Fr. 350000 A 360000 Fr. 360000 A 370000 Fr. 370000 A 380000 Fr. 380000 A 390000 Fr. 390000 A 400000 Fr. 400000 A 410000 Fr. 410000 A 420000 Fr. 420000 A 430000 Fr. 430000 A 440000 Fr. 440000 A 450000 Fr. 450000 A 460000 Fr. 460000 A 470000 Fr. 470000 A 480000 Fr. 480000 A 490000 Fr. 490000 A 500000 Fr. 500000 A 510000 Fr. 510000 A 520000 Fr. 520000 A 530000 Fr. 530000 A 540000 Fr. 540000 A 550000 Fr. 550000 A 560000 Fr. 560000 A 570000 Fr. 570000 A 580000 Fr. 580000 A 590000 Fr. 590000 A 600000 Fr. 600000 A 610000 Fr. 610000 A 620000 Fr. 620000 A 630000 Fr. 630000 A 640000 Fr. 640000 A 650000 Fr. 650000 A 660000 Fr. 660000 A 670000 Fr. 670000 A 680000 Fr. 680000 A 690000 Fr. 690000 A 700000 Fr. 700000 A 710000 Fr. 710000 A 720000 Fr. 720000 A 730000 Fr. 730000 A 740000 Fr. 740000 A 750000 Fr. 750000 A 760000 Fr. 760000 A 770000 Fr. 770000 A 780000 Fr. 780000 A 790000 Fr. 790000 A 800000 Fr. 800000 A 810000 Fr. 810000 A 820000 Fr. 820000 A 830000 Fr. 830000 A 840000 Fr. 840000 A 850000 Fr. 850000 A 860000 Fr. 860000 A 870000 Fr. 870000 A 880000 Fr. 880000 A 890000 Fr. 890000 A 900000 Fr. 900000 A 910000 Fr. 910000 A 920000 Fr. 920000 A 930000 Fr. 930000 A 940000 Fr. 940000 A 950000 Fr. 950000 A 960000 Fr. 960000 A 970000 Fr. 970000 A 980000 Fr. 980000 A 990000 Fr. 990000 A 1000000 Fr. 1000000</p>	<p>2) Gongo 100 Fr.-Lose v. 1888. Verloofung am 16. October 1900. Zahlung am 1. 10. October 1900. A 100 Fr. 100 A 50 Fr. 50 A 25 Fr. 25 A 10 Fr. 10 A 5 Fr. 5 A 2 Fr. 2 A 1 Fr. 1 A 5000 Fr. 5000 A 10000 Fr. 10000 A 20000 Fr. 20000 A 30000 Fr. 30000 A 40000 Fr. 40000 A 50000 Fr. 50000 A 60000 Fr. 60000 A 70000 Fr. 70000 A 80000 Fr. 80000 A 90000 Fr. 90000 A 100000 Fr. 100000 A 110000 Fr. 110000 A 120000 Fr. 120000 A 130000 Fr. 130000 A 140000 Fr. 140000 A 150000 Fr. 150000 A 160000 Fr. 160000 A 170000 Fr. 170000 A 180000 Fr. 180000 A 190000 Fr. 190000 A 200000 Fr. 200000 A 210000 Fr. 210000 A 220000 Fr. 220000 A 230000 Fr. 230000 A 240000 Fr. 240000 A 250000 Fr. 250000 A 260000 Fr. 260000 A 270000 Fr. 270000 A 280000 Fr. 280000 A 290000 Fr. 290000 A 300000 Fr. 300000 A 310000 Fr. 310000 A 320000 Fr. 320000 A 330000 Fr. 330000 A 340000 Fr. 340000 A 350000 Fr. 350000 A 360000 Fr. 360000 A 370000 Fr. 370000 A 380000 Fr. 380000 A 390000 Fr. 390000 A 400000 Fr. 400000 A 410000 Fr. 410000 A 420000 Fr. 420000 A 430000 Fr. 430000 A 440000 Fr. 440000 A 450000 Fr. 450000 A 460000 Fr. 460000 A 470000 Fr. 470000 A 480000 Fr. 480000 A 490000 Fr. 490000 A 500000 Fr. 500000 A 510000 Fr. 510000 A 520000 Fr. 520000 A 530000 Fr. 530000 A 540000 Fr. 540000 A 550000 Fr. 550000 A 560000 Fr. 560000 A 570000 Fr. 570000 A 580000 Fr. 580000 A 590000 Fr. 590000 A 600000 Fr. 600000 A 610000 Fr. 610000 A 620000 Fr. 620000 A 630000 Fr. 630000 A 640000 Fr. 640000 A 650000 Fr. 650000 A 660000 Fr. 660000 A 670000 Fr. 670000 A 680000 Fr. 680000 A 690000 Fr. 690000 A 700000 Fr. 700000 A 710000 Fr. 710000 A 720000 Fr. 720000 A 730000 Fr. 730000 A 740000 Fr. 740000 A 750000 Fr. 750000 A 760000 Fr. 760000 A 770000 Fr. 770000 A 780000 Fr. 780000 A 790000 Fr. 790000 A 800000 Fr. 800000 A 810000 Fr. 810000 A 820000 Fr. 820000 A 830000 Fr. 830000 A 840000 Fr. 840000 A 850000 Fr. 850000 A 860000 Fr. 860000 A 870000 Fr. 870000 A 880000 Fr. 880000 A 890000 Fr. 890000 A 900000 Fr. 900000 A 910000 Fr. 910000 A 920000 Fr. 920000 A 930000 Fr. 930000 A 940000 Fr. 940000 A 950000 Fr. 950000 A 960000 Fr. 960000 A 970000 Fr. 970000 A 980000 Fr. 980000 A 990000 Fr. 990000 A 1000000 Fr. 1000000</p>	<p>3) Lütticher 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1897. Verloofung am 20. October 1900. Zahlung am 1. 10. October 1900. A 100 Fr. 100 A 50 Fr. 50 A 25 Fr. 25 A 10 Fr. 10 A 5 Fr. 5 A 2 Fr. 2 A 1 Fr. 1 A 5000 Fr. 5000 A 10000 Fr. 10000 A 20000 Fr. 20000 A 30000 Fr. 30000 A 40000 Fr. 40000 A 50000 Fr. 50000 A 60000 Fr. 60000 A 70000 Fr. 70000 A 80000 Fr. 80000 A 90000 Fr. 90000 A 100000 Fr. 100000 A 110000 Fr. 110000 A 120000 Fr. 120000 A 130000 Fr. 130000 A 140000 Fr. 140000 A 150000 Fr. 150000 A 160000 Fr. 160000 A 170000 Fr. 170000 A 180000 Fr. 180000 A 190000 Fr. 190000 A 200000 Fr. 200000 A 210000 Fr. 210000 A 220000 Fr. 220000 A 230000 Fr. 230000 A 240000 Fr. 240000 A 250000 Fr. 250000 A 260000 Fr. 260000 A 270000 Fr. 270000 A 280000 Fr. 280000 A 290000 Fr. 290000 A 300000 Fr. 300000 A 310000 Fr. 310000 A 320000 Fr. 320000 A 330000 Fr. 330000 A 340000 Fr. 340000 A 350000 Fr. 350000 A 360000 Fr. 360000 A 370000 Fr. 370000 A 380000 Fr. 380000 A 390000 Fr. 390000 A 400000 Fr. 400000 A 410000 Fr. 410000 A 420000 Fr. 420000 A 430000 Fr. 430000 A 440000 Fr. 440000 A 450000 Fr. 450000 A 460000 Fr. 460000 A 470000 Fr. 470000 A 480000 Fr. 480000 A 490000 Fr. 490000 A 500000 Fr. 500000 A 510000 Fr. 510000 A 520000 Fr. 520000 A 530000 Fr. 530000 A 540000 Fr. 540000 A 550000 Fr. 550000 A 560000 Fr. 560000 A 570000 Fr. 570000 A 580000 Fr. 580000 A 590000 Fr. 590000 A 600000 Fr. 600000 A 610000 Fr. 610000 A 620000 Fr. 620000 A 630000 Fr. 630000 A 640000 Fr. 640000 A 650000 Fr. 650000 A 660000 Fr. 660000 A 670000 Fr. 670000 A 680000 Fr. 680000 A 690000 Fr. 690000 A 700000 Fr. 700000 A 710000 Fr. 710000 A 720000 Fr. 720000 A 730000 Fr. 730000 A 740000 Fr. 740000 A 750000 Fr. 750000 A 760000 Fr. 760000 A 770000 Fr. 770000 A 780000 Fr. 780000 A 790000 Fr. 790000 A 800000 Fr. 800000 A 810000 Fr. 810000 A 820000 Fr. 820000 A 830000 Fr. 830000 A 840000 Fr. 840000 A 850000 Fr. 850000 A 860000 Fr. 860000 A 870000 Fr. 870000 A 880000 Fr. 880000 A 890000 Fr. 890000 A 900000 Fr. 900000 A 910000 Fr. 910000 A 920000 Fr. 920000 A 930000 Fr. 930000 A 940000 Fr. 940000 A 950000 Fr. 950000 A 960000 Fr. 960000 A 970000 Fr. 970000 A 980000 Fr. 980000 A 990000 Fr. 990000 A 1000000 Fr. 1000000</p>	<p>4) Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft. Verloofung am 1. 10. October 1900. Zahlung am 1. 10. October 1900. A 100 Fr. 100 A 50 Fr. 50 A 25 Fr. 25 A 10 Fr. 10 A 5 Fr. 5 A 2 Fr. 2 A 1 Fr. 1 A 5000 Fr. 5000 A 10000 Fr. 10000 A 20000 Fr. 20000 A 30000 Fr. 30000 A 40000 Fr. 40000 A 50000 Fr. 50000 A 60000 Fr. 60000 A 70000 Fr. 70000 A 80000 Fr. 80000 A 90000 Fr. 90000 A 100000 Fr. 100000 A 110000 Fr. 110000 A 120000 Fr. 120000 A 130000 Fr. 130000 A 140000 Fr. 140000 A 150000 Fr. 150000 A 160000 Fr. 160000 A 170000 Fr. 170000 A 180000 Fr. 180000 A 190000 Fr. 190000 A 200000 Fr. 200000 A 210000 Fr. 210000 A 220000 Fr. 220000 A 230000 Fr. 230000 A 240000 Fr. 240000 A 250000 Fr. 250000 A 260000 Fr. 260000 A 270000 Fr. 270000 A 280000 Fr. 280000 A 290000 Fr. 290000 A 300000 Fr. 300000 A 310000 Fr. 310000 A 320000 Fr. 320000 A 330000 Fr. 330000 A 340000 Fr. 340000 A 350000 Fr. 350000 A 360000 Fr. 360000 A 370000 Fr. 370000 A 380000 Fr. 380000 A 390000 Fr. 390000 A 400000 Fr. 400000 A 410000 Fr. 410000 A 420000 Fr. 420000 A 430000 Fr. 430000 A 440000 Fr. 440000 A 450000 Fr. 450000 A 460000 Fr. 460000 A 470000 Fr. 470000 A 480000 Fr. 480000 A 490000 Fr. 490000 A 500000 Fr. 500000 A 510000 Fr. 510000 A 520000 Fr. 520000 A 530000 Fr. 530000 A 540000 Fr. 540000 A 550000 Fr. 550000 A 560000 Fr. 560000 A 570000 Fr. 570000 A 580000 Fr. 580000 A 590000 Fr. 590000 A 600000 Fr. 600000 A 610000 Fr. 610000 A 620000 Fr. 620000 A 630000 Fr. 630000 A 640000 Fr. 640000 A 650000 Fr. 650000 A 660000 Fr. 660000 A 670000 Fr. 670000 A 680000 Fr. 680000 A 690000 Fr. 690000 A 700000 Fr. 700000 A 710000 Fr. 710000 A 720000 Fr. 720000 A 730000 Fr. 730000 A 740000 Fr. 740000 A 750000 Fr. 750000 A 760000 Fr. 760000 A 770000 Fr. 770000 A 780000 Fr. 780000 A 790000 Fr. 790000 A 800000 Fr. 800000 A 810000 Fr. 810000 A 820000 Fr. 820000 A 830000 Fr. 830000 A 840000 Fr. 840000 A 850000 Fr. 850000 A 860000 Fr. 860000 A 870000 Fr. 870000 A 880000 Fr. 880000 A 890000 Fr. 890000 A 900000 Fr. 900000 A 910000 Fr. 910000 A 920000 Fr. 920000 A 930000 Fr. 930000 A 940000 Fr. 940000 A 950000 Fr. 950000 A 960000 Fr. 960000 A 970000 Fr. 970000 A 980000 Fr. 980000 A 990000 Fr. 990000 A 1000000 Fr. 1000000</p>	<p>5) Maschinenfabrik Gritzner Act.-Gesellschaft in Durlich. Verloofung am 1. 10. October 1900. Zahlung am 1. 10. October 1900. A 100 Fr. 100 A 50 Fr. 50 A 25 Fr. 25 A 10 Fr. 10 A 5 Fr. 5 A 2 Fr. 2 A 1 Fr. 1 A 5000 Fr. 5000 A 10000 Fr. 10000 A 20000 Fr. 20000 A 30000 Fr. 30000 A 40000 Fr. 40000 A 50000 Fr. 50000 A 60000 Fr. 60000 A 70000 Fr. 70000 A 80000 Fr. 80000 A 90000 Fr. 90000 A 100000 Fr. 100000 A 110000 Fr. 110000 A 120000 Fr. 120000 A 130000 Fr. 130000 A 140000 Fr. 140000 A 150000 Fr. 150000 A 160000 Fr. 160000 A 170000 Fr. 170000 A 180000 Fr. 180000 A 190000 Fr. 190000 A 200000 Fr. 200000 A 210000 Fr. 210000 A 220000 Fr. 220000 A 230000 Fr. 23</p>
---	--	---	--	--